

Heimatleed Südkiärken

T: Elisabeth Ernst (1888 - 1967)

M: Christian Gottlob Neefe 1776

"Was frag ich viel nach Geld und Gut"



1. Süd - kiär - ken, du min Hei - mat-duorp, wat häbbick di so gän! Un
2. De Gor - biek, Gais - biek blänkt düört Grön un us - se schöi - ne Funn, dao
3. Op'n Eh - ren - fried - hoff Mi - cha - el, dat Krüüs un so viell Steen' stimmt
4. Wi arm'n Süd - kiärks - ken hebbt kien Geld, bi us is al - les knapp - un
5. Un us - se Kiärk - täön - ken, dat löcht't in us - se Land - schaft nett, geht



wenn ick in de Früem - de sin, denk ick: wat is't dao schön! Wenn
plans - ke - ten met blau - de Been har - üm wi männi - ge Stunn. Op'n
week - mö - dig us us - se Hiärt, wi denkt an al - le gän. Vör -
dooch, wi söllt Sul - dao - ten haoll'n un hebbt kien Braud in't Schapp. Dat
man von Cap - pen - biärg dropp tau düör Wies - ken grön un fett. Un



Fröh - jaohr's treckt in't Holt de Sapp, dann gaoh't vör - gnögt wi_ üö - wern Knapp.
Ob - sen geht't düör grö - ne Büsk, dao is de Luft so_ rein un frisk.
giätt kien lei - wen Jun - gen nich, we wiet in früem - de_ Är dao ligg.
is en Sprüek ut aol - le Tied - de ist be - kannt jö_ wiet un siet.
wat us rächt von Hiät - ten freit, wi haollt hier trü op_ En - nig - keit.